

Falls unzustellbar,  
zurück an Absender

**Anschriften**

[www.reformiert-hannover.de](http://www.reformiert-hannover.de)

**Presbyterium** der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Vorsitz: Elisabeth Griemsmann  
Stellvertreter: Martin Goebel  
Nicole Windemuth, Tel. 350 59 90

**Büro:** Lavesallee 4, 30169 Hannover  
Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich  
Di und Fr 9 - 12 Uhr  
Do 14 - 17 Uhr  
Tel. 21 555 88-0, Fax 21 555 88-19  
E-Mail: hannover@reformiert.de

**Diakonische Mitarbeiterin:**  
Monika Perrey-Paul, Tel. 21 555 88-15  
Lavesallee 4, 30169 Hannover  
Mi 12 - 14 Uhr

**Ungarischsprachige Reformierte:**  
Pastor Daniel Csákvári, Tel. 47 47 949  
Sonderburger Str. 13, 30165 Hannover  
E-Mail: dakvary@hotmail.com

**Konto der Gemeinde:** 325 759, Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80  
**Konto für das freiwillige Kirchgeld:** 100 60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 520 604 00  
**Konto der Stiftung der Kirchengemeinde Hannover:** 150 769 289, NORD/LB, BLZ: 250 500 00  
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

**Pastorin und Pastoren:**

Martin Goebel, Tel. 21 555 88-14  
Lavesallee 4, 30169 Hannover  
E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

Elisabeth Griemsmann, Tel. 21 555 88-13  
Aufhäuserstr. 19, 30457 Hannover  
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Sven Kramer, Tel. 21 555 88-16, Fax 21 555 88-17  
Lavesallee 4, 30169 Hannover  
E-Mail: sven.kramer@reformiert.de

**Verstreute Reformierte:**

Landkreis Nienburg:  
Antje Donker, Tel. 0511 / 27 906 58, Fax 27 909 02  
Zietenstraße 6, 30163 Hannover  
E-Mail: antje.donker@reformiert.de  
Landkreis Diepholz:  
Martin Goebel, siehe oben

**HERZLICHE EINLADUNG ZUM LATERNENFEST!**

**AM 13. NOVEMBER STARTEN WIR UM 15 UHR  
MIT EINER ANDACHT IN DER KIRCHE.**

- KUCHEN / FRISCHE WAFFELN
- MURMILAND - DIE MURMELBAHNLANDSCHAFT
- RASTELANGEBOTE

**Laternenumzug ab 17.30 Uhr**

**ANSCHLIEßEND:**

**MARTINSBRÖTCHEN UND APFELPUNSCH**  
ÜBER EINE **KUCHENSPENDE** WÜRDEN WIR UNS FREUEN.  
ANMELDUNGEN FÜR DEN LATERNENUMZUG BITTE  
BIS **ZUM 6. NOVEMBER** AN  
ELISABETH GRIEMSMANN (TEL.: 215 55 88 13) ODER  
GUDRUN JÜRGENSMEIER-NAGEL (TEL.: 42 00 05)



# Unsere Gemeinde



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

*Die 5 lange Nacht der Kirchen  
in Hannover*

Okt. / Nov. 10

*Freitag, 3. September 2010 ab 18.00 Uhr*



## Aus dem Presbyterium

In den Herbstmonaten geht es um die Planung des Haushalts für das Jahr 2011. Wie in den Vorjahren begleitet uns eine Spardiskussion, die Ausgaben zu senken und die Einnahmen zu erhöhen. Ein Rückgriff auf die bereits deutlich geschrumpfte Rücklage soll möglichst vermieden werden.. Auf der gemeinsamen Sitzung von Presbyterium und Gemeindevertretung am 15. November wird der Haushaltsplan verabschiedet.

Die Umfrage zur Gemeindesituation ist abgeschlossen. Die Ergebnisse werden zurzeit ausgewertet. Sie sollen auf der Gemeindeversammlung vorgestellt werden.

Frau Christine Reso, Studentin an der Musikhochschule, hat seit dem 15. August die zweite halbe Organistenstelle in unserer Gemeinde übernommen. Wir wünschen ihr, dass sie sich in unserer Gemeinde gut einlebt.

Unser Chor wird ab dem 1. Oktober von Frau Felicia Kleber allein geleitet. Clara Petersen hat ihren Vertrag aus zeitlichen Gründen kündigen müssen. Ein gutes Jahr lang hatte der Chor zwei Chorleiterinnen gehabt. Wir wünschen dem Chor unter der Leitung von Felicia Kleber viel Freude am Singen und Clara Petersen Gottes Segen für ihren weiteren Weg.

Seien Sie nochmals herzlich eingeladen zur Gemeindeversammlung. Sie findet am Sonntag, den 3. Oktober, im Anschluss an den Gottesdienst statt und endet mit dem Kaffeetrinken gegen 16 Uhr. Wir hoffen auf gute Gespräche und viele Anregungen. Eine Kinderbetreuung ist organisiert.

*Elisabeth Griemsmann*

Titelfotos: *Andreas Wundram*  
Titelfoto-Collage: *Tobias Wundram*

## Inhalt

	Seite
Aus dem Presbyterium	2
Auf ein Wort	3
Ausflug Klimahaus	4
Ausflug Frauenfrühstückskreis	4
Konfirmandenwochenende	5
Ausflug Mütter- und Gesprächskreis	5
Unsere Gottesdienste und Andachten	6
Treffpunkt Gemeinde	7
Jugendfreizeit in Noordbeemster	8
Ellern-Quartett	9
Herbstzeitlose	9
Musikprojekt für Kinder	9
Krippenspieler(innen) gesucht	9
Adventlicher Basar	10
Filzen für den Basar	10
Kurz notiert	10
Lange Nacht der Kirchen	11
Kasualien	11
Laternenfest am 13. November	12

### Impressum

*Herausgeber:* Ev.-ref. Kirchengemeinde, Lavesallee 4, 30169 Hannover

*Redaktion:* Susanne Brand, Sven Kramer, Dr. Jürgen Marquardt, Burkhard Vietzke, Christian Wente, Andreas Wundram

*Schriftleitung:* Andreas Wundram (wundram-hannover@t-online.de)

*Druck:* Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

*Auflage:* 4200

*Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:* Donnerstag, der 4. November 2010

*Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier*

### Presbyterinnen und Presbyter

Eberhard Achenbach	Antonia Pott
Moritz Beier	Ute Trusheim
Wolfgang Biere	Hans-Georg Vorholt
Cornelia Jordan	Christian Wente
Karin Kürten	Nicole Windemuth
Paul Oppenheim	Andreas Wundram

## Lange Nacht der Kirchen

### „...this time for Africa!“

Sicherlich hätten wir uns auch ohne die Fußball-WM getraut, uns bei der 5. Langen Nacht der Kirchen am 3. September in Hannover als „Afrikakirche“ zu präsentieren. Aber so war die reformierte Gemeinde wirklich auf der Höhe der Zeit: Unsere afrikanische Nacht wurde vom hannoverschen Publikum sehr gut angenommen. Das Programm war sehr vielfältig: Vorträge und Trommeln (unser Bild), Fotoreihen und eritreische Kaffeezeremonie, afrikanische Märchen und Tänze, Andachten und die Rhythmen des Diakonie-Kollegs. Geist, Leib und alle Sinne wurden angesprochen! Besonderen Zuspruch fand das fantastische Menü, das eine Gruppe eritreischer Frauen (siehe Titelbild) mehrere Tage lang zubereitet hatte. Vielen herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben!

*Gudrun Jürgensmeier-Nagel*



## Kasualien



### Wir freuen uns über die Taufe von:

Paula Till.  
Manjolo Cristobal Abel.  
Chiara Joy Tawehen.  
Theda Janne Spamer.  
Rieke Karen Spamer.



### Wir freuen uns über die Trauung von:

Sascha und Tamara Grimme, geb. Grote.  
Gunnar Spellmeyer und Sigrid Wißmann-Spellmeyer.  
Sascha Sudhoff und Ines Sudhoff, geb. Albering.



### Wir betrauern den Tod von:

Gertrud Heyne, geb. Bruns, 87 Jahre.  
Jürgen Beier, 55 Jahre.  
Kurt Weidner, 73 Jahre.  
August Schlutt, 86 Jahre.  
Almut Wittleder, geb. Lüdecke, 83 Jahre.  
Aaltje Lenau, geb. Hilger, 95 Jahre.

---

## Einladungen

---

### Adventlicher Basar

Am Sonnabend, den 27. November, von 14.30 bis 18 Uhr findet wieder ein Basar statt. Fleißige Hände sind zum Beispiel in der Quiltgruppe schon seit Monaten dabei, schöne und nützliche Dinge vorzubereiten. Aber auch Ihre Ideen und Beiträge wollen wir nicht vergessen. Machen Sie mit, die Stände zu bestücken: Sie backen gern? Dann könnten Sie unser Kuchenbuffet bereichern. Sie arbeiten gern mit Holz, Stoff, Filz oder anderem Material? Erfreuen Sie andere mit Ihrem Geschick. Sie basteln gern? Tischschmuck und Dekorationen stoßen immer auf Interesse. Sie wollen sich von Spielzeug, Büchern, Schallplatten, CDs oder schönem Schnickschnack trennen? Dann ist der Basar dafür genau der richtige Ort. Aber vielleicht haben Sie noch ganz andere Ideen, sind aber unsicher, ob das etwas für den Basar wäre. Dann wenden Sie sich doch einfach an: *Sven Kramer, Tel.: 21 555 88 16 oder sven.kramer@reformiert.de*

### Filzwolle, Wasser und Seife - Filzen für den Basar

Filzen ist eine uralte handwerkliche Tätigkeit. Einige haben diese schon in den letzten Jahren kennen gelernt und freuen sich auf einen neuen Kurs. Andere fragen sich: Wie geht das? In einem weiteren Filzkurs können Sie das Material kennen lernen und damit arbeiten – oder Ihre bereits erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten erweitern. Wir wollen Filzschmuck und andere schöne und praktische Dinge für den Basar herstellen. Geleitet wird der Kurs wieder von der erfahrenen Filzerin Inge Cunze. Wir treffen uns jeweils donnerstags, donnerstags, den 21., 28. Oktober und 4. November, von 19 bis 21 Uhr im Gemeindezentrum. Anmeldungen bitte an:

*Sven Kramer, Tel.: 21 555 88 16 oder sven.kramer@reformiert.de*

---

## Kurz notiert

---

- ◆ Am Sonnabend, den 9. Oktober, tagt die Diakonische Konferenz der Landeskirche von 10 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus der reformierten Kirchgemeinde Lüneburg, Am Schierbrunnen 2. In Vorträgen und Arbeitsgruppen wird es um das Thema gehen: „Gehe hin und sieh, ob es gut um deine Geschwister steht – Wenn die Welt zusammen wächst“.
- ◆ Oberkirchenrat Thies Gundlach wird am 1. Dezember Vizepräsident des Kirchenamtes der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Der 54-jährige promovierte Theologe wird damit künftig neben Bischof Martin Schindelhütte und Friedrich Hauschildt einer der drei Vizepräsidenten in der Zentrale der EKD an der Herrenhäuser Straße sein.
- ◆ Die Diakonischen Werke der fünf evangelischen Landeskirchen in Niedersachsen haben am 31. August in Hannover einen Landesverband gegründet. „Damit bündeln wir unsere Kräfte und können für die Diakonie in Niedersachsen mit einer gemeinsamen Stimme sprechen“, so Dietmar Arends, der als Diakoniepastor gemeinsam mit Diakoniegeschäftsführer Wolfgang Wagenfeld die reformierte Kirche im Vorstand des Vereins „Diakonie in Niedersachsen“ vertritt.
- ◆ Der Rat der EKD hat zur „Durchsicht der Lutherbibel“ einen Lenkungsausschuss eingesetzt, dem Personen aus den Bereichen Exegese, Praktische Theologie, Liturgik und Germanistik angehören. Geplant ist, die durchgesehene Bibel vor dem Reformationsjubiläum im Jahre 2017 der Öffentlichkeit vorzustellen.

---

## Auf ein Wort

---

Amen, ich sage euch, wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht ins Himmelreich hineinkommen. Mt 18,3

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern“, steht auf einem Plakat. Daneben ist ein von Kindern gemalter Globus abgebildet: Hand in Hand werden seine Kontinente von Kindern aller Hautfarben umspannt.

Ich betrachte das Plakat und träume eine Welt mit Kindern, die mit ihren noch kurzen Beinen vorbehaltlos auf andere Kinder dieser globalen Welt zulaufen und mit ihnen zusammenhalten. Ganz nebenbei lösen sie die Aufgaben, die wir vor uns herschieben. Ich denke: Ach, wäre das schön – und: Ach wie bequem!

Zufällig erfuhr ich jetzt: Der Spruch meint nicht Kinder. Er kommt aus der Tradition der Xhosa, einem Volksstamm im südlichen Afrika, und zeigt die Einflussmöglichkeiten erwachsener „kleiner Leute“ auf die Politik ihrer „Chiefs“. Die Stammesführer standen zu Zeiten, als Europa nach der Pfeife von Königen, Adel und Grundbesitzern tanzte, längst unter Aufsicht.

Missionare griffen diese afrikanische Tradition auf und verknüpfen sie mit dem europäischen Bildungserbe. Das brachte Südafrika ein Selbstbewusstsein der „kleinen Leute“, dem nicht einmal das Unterdrückungssystem Apartheid auf Dauer gewachsen war. Südafrikas Gesicht hat sich radikal verändert – und ein wenig auch das der Welt, die den weitgehend friedlichen Umbau einer von Hass und Verachtung gezeichneten Gesellschaft bestaunt.

Die europäische Tradition mit all ihrer Bildung hingegen hat „kleine Leute“ dazu angehalten, einen Satz Jesu über das Vorbild von Kindern zu beherzigen: „Amen, ich sage euch, wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht ins Himmelreich hineinkommen“ (Mt 18,3). Emanzipation war in Europa lange nur gegen die Kirche möglich, und der Gegensatz

scheint klar: Der Spruch der Xhosa wendet sich an Mündige, während Jesus unmündig machen will. Doch schwarze, weiße, farbige und indischstämmige Christen haben beide Sätze zusammengeführt. Ihre Hoffnung auf das Himmelreich leben sie durch kleine Schritte zu einer veränderten Welt. Verwechseln wir unsere kleinen Schritte mit dem Schritt Gottes, geraten unsere Schritte zu groß. „Ihr müsst wie Kinder werden, um ins Himmelreich zu kommen.“ Das erinnert uns, die wir allesamt kleine Leute sind, an unsere Grenze: Welt verändern – ja bitte. Aber die Welt retten, eine Welt, in der es nur noch Gerechtigkeit, Frieden und Zufriedenheit aller gibt, kann nur Gott. Wo Menschen es versucht haben, wo Menschen meinten über sich hinauswachsen zu können und die ganze Welt ordnen zu können, da nimmt nicht Gott Schaden, da gehen Menschen, da geht im Nu die Menschlichkeit unter.

Wir Menschen können viel tun und dürfen uns nicht damit herausreden, doch nur „kleine Leute“ zu sein. Viel können wir verändern. Aber Gott muss selbst bei unseren kleinen Schritten seinen Segen geben, damit es auch gut wird. Das besingt übrigens die südafrikanische Nationalhymne:

Gott segne Afrika;  
Möge sein Geist erblühen,  
Segne unsere Anführer,  
Lass sie an ihren Schöpfer denken.  
Segne die Volksvertreter,  
Segne unser Streben nach Einigkeit und Selbsthilfe,  
nach Bildung und Verständnis füreinander.  
Gott segne Afrika;  
Tilge all seine Schlechtigkeit,  
seine Vergehen und Sünden.

*Martin Goebel*

### Auf 8° Ost durch die Klimazonen der Erde

Zu dieser Reise hatte der Arbeitskreis Umwelt eingeladen. Mit fünf Niedersachsen-tickets reisten wir halbwegs umweltfreundlich zum Klimahaus in Bremerhaven. Ab hier wurde die Reise leider virtuell, aber sehr beeindruckend. Sie führte im Klimahaus in die Schweiz, nach Kamerun, in die Arktis, nach Samoa und in andere Länder auf dem 8. östlichen Längengrad. Es gab nicht nur viel zu sehen und viele Informationen; im Klimahaus werden auch die klimatischen Bedingungen simuliert. Es ging durch tropische Hitze des Regenwaldes, durch knochentrockene Wüsten und polare Kälte. Nach der Weltreise wagten wir noch eine Zeitreise: Wie wird es in 40 Jahren in den besuchten Ländern aussehen? Setzt der Klimawandel sich fort, wird es Südseeinseln und die Halligen nicht mehr geben. Die Tuareg werden ihr Nomadenleben in den Wüsten aufgeben müssen, Sardinien wird keine Touristen mehr anziehen. Grund genug, dem Klimawandel zu begegnen! Das Klimahaus mit seinen riesigen Aquarien und Temperaturunterschieden von etwa 50°C braucht übrigens kaum Energie, gewinnt sie zum Teil selbst oder nutzt Angebote aus regenerativer Energie. Es geht also...

*Martin Goebel*



### Ausflug Frauenfrühstückskreis

Am 7. Juli machten einige Teilnehmerinnen des Frauenfrühstücks einen Ausflug nach Göttingen zur Reformierten Gemeinde. Pastor Christoph Rehbein erzählte uns aus der Geschichte und von der Gegenwart der Gemeinde. Die Gestaltung des Innenraums der Kirche hat uns sehr beeindruckt. *Elisabeth Griemsmann*

### Ellernquartett

Am Sonntag, den 15. August, gastierte wieder das Ellern-Streichquartett in unserer Kirche - zusammen mit der Mezzosopranistin Johanna Krödel, die das anspruchsvolle „Poemetto lirico“ von Ottorino Respighi (1879-1926) mit den vier Musikern Guido Eva, Lisa Hinnermann, Simon Streuff und Amelie Birkner interpretierte. Zuvor erklangen alte Tänze des eher unbekanntes Komponisten Pierre Phalese (1510-1573), abwechslungsreich und schwungvoll von den Streichern dargeboten. Schwebend und zart folgte danach das wunderschöne Streichquartett g-moll op. 10 von Claude Debussy (1862 -1918). Wie bei ihrem ersten Besuch im Januar beeindruckten die Musiker nicht nur durch fein aufeinander abgestimmtes Spiel, sondern auch durch die geschickte Programmfolge. Der Abend, den die Stiftung der Gemeinde organisiert hatte, war leider nicht seinem Rang entsprechend besucht. Abgerundet wurde das Konzert durch ein kubanisches Schlaflied, das als Zugabe gegeben wurde. Die stilistische Wandlungsfähigkeit des Ensembles kam einmal mehr zum Tragen. Freuen wir uns auf die nächste Veranstaltung!

*Reinhard Hänisch, Kuratoriumsvorsitzender*

### Einladungen



Alle Gemeindeglieder ab etwa 70 Jahren laden wir zu unserem offenen Treffen, den „Herbstzeitlosen“, herzlich ein. Bei unseren nächsten Terminen, Dienstag, den 5. und Donnerstag, den 7. Oktober, geht es um viel Musik und etwas Politik. Thema sind europäische Nationalhymnen. Wir beginnen um 15.30 Uhr mit dem Kaffeetrinken. Gegen 18 Uhr wird der gemeinsame Nachmittag beendet. Bitte melden Sie sich an. Die Mitarbeiterinnen und wir freuen uns über alle, die einmalig, unregelmäßig oder regelmäßig teilnehmen!

*Monika Perrey-Paul, Martin Goebel*

### Musikprojekt für Kinder

Wir laden alle Kinder von 3 bis 5 Jahren zu einem Musikprojekt ein. Dabei soll es um das Entdecken von Rhythmus und Musik gehen. Mit Bewegungsspielen und Singen möchten wir die Kinder an die Musik heranführen. Das Musikprojekt wird von Felicia Kleber, der Chorleiterin unserer Gemeinde, und Nicole Windemuth geleitet und soll vom 2. November bis zum 30. November an jedem Dienstag von 15 bis 16.15 Uhr in unserem Gemeindezentrum stattfinden. Die Kosten werden vollständig von der Stiftung und unserer Gemeinde übernommen. Anmeldungen bis zum 20. Oktober bei Elisabeth Griemsmann, Tel.: 21 555 88 13 oder Nicole Windemuth, Tel.: 350 59 90.

### Krippenspielerinnen und Krippenspieler gesucht

Wer möchte in diesem Jahr (wieder) beim Weihnachtsstück am Heiligen Abend um 15.30 Uhr in unserer Kirche mitmachen? Wir haben stumme Rollen, aber auch kleinere und größere Sprechrollen zu besetzen, so dass für jeden und für jede sicher das richtige dabei ist. Während des Kindersonntags im Advent (s. Seite 7) soll es eine erste Probe in der Kirche geben. Eine weitere Probe und die Generalprobe werden nach Absprache festgelegt. Sie dauern anderthalb Stunden. Bitte melden Sie sich bis zum 1. November bei mir, wenn Ihr Kind mitmachen möchte.

*Elisabeth Griemsmann*

## Rückblick

### Jugendfreizeit in Noordbeemster

Acht Jungs und zwei Mädchen machten sich Anfang Juli mit Ehepaar Kramer auf den Weg in die Niederlande. Auf der Anreise „durchquerten“ wir das IJsselmeer und kamen nach circa fünf Stunden Fahrt bei unserem Ferienhaus in dem kleinen Örtchen Noordbeemster an. Die folgenden Tage waren angefüllt mit verschiedenen Programmpunkten. Zum Beispiel fuhren wir gleich am Sonntag nach Amsterdam und nahmen am Gottesdienst der deutschen Gemeinde teil. Danach machten wir eine Grachtenfahrt, bei der wir bereits viele Sehenswürdigkeiten der Stadt sahen. Außerdem besichtigten wir das van Gogh-Museum. Einer aus unserer Gruppe hatte uns darauf mit einem kurzen Referat vorbereitet, in dem er uns die verschiedenen Schaffensphasen des Künstlers erläuterte. Bei unserem nächsten Besuch in Amsterdam hatten wir zunächst Zeit zum Bummeln und Shoppen. Danach besuchten wir das Haus in der Prinsengracht, in dem sich Anne Frank mit ihrer Familie und weiteren Freunden zwei Jahre vor den Nazis versteckte, bis sie im August 1944 entdeckt und in Konzentrationslager verbracht wurden. Auch darauf hatte einer aus unserer Gruppe uns mit einem kurzen Referat vorbereitet. Außerdem sahen wir einen Film über das Leben im Versteck, der uns sehr beeindruckte.

Da Anfang Juli noch die Fußball-WM in Südafrika stattfand, haben wir uns natürlich die Spiele der deutschen Mannschaft (mit holländischem Kommentar!) angesehen. Durch ein Quiz haben wir einiges gelernt über die gesellschaftliche und politische Lage in Südafrika.

Erschrocken waren wir darüber, dass dort so viele Menschen an Aids erkrankt sind und darüber, dass viele Menschen nicht Lesen und Schreiben können.

Das Wetter war in diesen Tagen bombastisch. Darum sind wir auch oft an den Nordsee-Strand gefahren und haben das Baden in den Wellen und die Sonne genossen.

Wir hatten in diesen Tagen viel Spaß und möchten allen danken, die diese Fahrt geplant, durchgeführt und finanziell unterstützt haben.

*Die Holland-Fahrer*



## Rückblicke

### Konfirmandenwochenende

Die Konfirmandengruppe des 1. Jahrgangs verbrachte vom 13. bis 15. August ein Wochenende in



Rinteln, um sich näher kennenzulernen. Am Sonnabend wanderte unsere Gruppe nach Möllenbeck und nahm am Konfirmandentag des Synodalverbands teil. Bei der Wanderung hatten wir tolles Wetter. Der Regen setzte erst am Sonntagmittag ein und begleitete uns bis nach Hannover.

*Elisabeth Griemsmann*

### Ausflug des Gesprächs- und des Mütterkreises

Am 17. August unternahmen der Gesprächs- und der Mütterkreis ihren Jahresausflug, dieses Mal in die Lüneburger Heide. Trotz Nieselregens saßen alle 18 Teilnehmerinnen frohen Mutes im Bus, und als wir in Soltau ankamen, verwandelte sich der Regen prompt in schönsten Sonnenschein, den wir den ganzen übrigen Tag genießen konnten. Als erstes besuchten und bestaunten wir das Spielzeugmuseum. Nachdem wir uns in Bispingen im „Tafelhuus“ bei einem köstlichen Mittagessen gestärkt hatten, ging es nach Wolterdingen zu der sehenswerten Feldsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert. Anschließend kam als Kontrastprogramm die Besichtigung der „Eine-Welt-Kirche“ in Schneverdingen, die dort anlässlich der EXPO2000 ausschließlich aus Naturmaterial gebaut wurde und Erdproben aus aller Welt beherbergt. Im Heidegarten „Höpen“ bewunderten wir dann die Vielzahl verschiedener Heidekrautarten und ließen den wunderschönen Sommertag im Café „Heidestuuv“ bei Riesenkuchenstücken ausklingen. Gegen 20 Uhr hielt der Bus mit zufriedenen Ausflüglerinnen wieder in Hannover.

*Berbel Westphal*



## Unsere Gottesdienste und Andachten

<b>Sonntag, 3. Oktober</b> 10.00 Uhr Waterloo	 <b>Erntedank</b> Gottesdienst, anschließend <b>Gemeindeversammlung</b>	P. Goebel
<b>Sonntag, 10. Oktober</b> 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	P. Kramer P. Csákvári
<b>Sonntag, 17. Oktober</b> 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	P. Kramer
<b>Sonntag, 24. Oktober</b> 10.00 Uhr Waterloo 15.00 Uhr Freistatt	Gottesdienst Gottesdienst	P. Goebel P. Goebel
<b>Sonntag, 31. Oktober</b> 10.00 Uhr Waterloo 15.00 Uhr Bantorf	 Gottesdienst Gottesdienst	Pn. Griemsmann Pn. Griemsmann P. Buitkamp
15.00 Uhr Nienburg, Kreuzkirche, Steigertahlstr.1	Gottesdienst	Pn. Donker
<b>Sonntag, 7. November</b> 10.00 Uhr Waterloo	 Gottesdienst	P. Kramer
<b>Sonntag, 14. November</b> 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo	 Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	P. Goebel P. Csákvári
<b>Mittwoch, 17. November</b> 19.30 Uhr Waterloo	<b>Buß- und Betttag</b> Gottesdienst	P. Kramer
<b>Sonntag, 21. November</b> 10.00 Uhr Waterloo 19.00 Uhr Waterloo	 Gottesdienst Seven up Gottesdienst für junge Leute	P. Kramer Adelheid Kramer
<b>Sonntag, 28. November</b> 10.00 Uhr Waterloo	 <b>1. Advent</b> Gottesdienst	P. Goebel
<b>Sonntag, 5. Dezember</b> 10.00 Uhr Waterloo	<b>2. Advent</b> Familiengottesdienst	Pn. Griemsmann

 Abendmahl mit Wein    Abendmahl mit Traubensaft    Kindergottesdienst ab 3 Jahre

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst?**  
Dann wenden Sie sich bitte an Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 42 00 05)  
oder Elke de Vries (Tel. 363 20 60).

**Informationen** zu den „Treffpunkten“ erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:  
Tel. 0511 / 21 555 88-0

## Treffpunkt Gemeinde

Die „Herbstzeitlosen“ (P. Goebel, M. Perrey-Paul)	Di 05.10. 15.30 Do 07.10. 15.30
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mo 04.10. 16.30 Mo 01.11. 16.30
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi 06.10. 19.30 Mi 03.11. 19.30
Gebetstreffen (P. Kramer, Eberhard Achenbach)	Mi 06.10. 18.00 Mi 10.11. 18.00 Mi 01.12. 18.00
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi 06.10. 9.30 Mi 03.11. 9.30 Mi 01.12. 9.30
„Bröt und Steine“ Frühstücksgruppe (Pn. Griemsmann, P. Goebel)	Do 14.10. 9.00 Do 28.10. 9.00 Do 11.11. 9.00 Do 25.11. 9.00
Chor (Felicia Kleber)	Mi 19.45
Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di 05.10. 19.30 Di 26.10. 19.30 Di 30.11. 19.30
Ungarische Bibelstunden (P. Csákvári)	Do 14.10. 18.00 Do 18.11. 18.00
Ungarischer Jugendkreis (P. Csákvári)	Do 14.10. 20.00 Do 11.11. 20.00
Ungarische Schule (P. Csákvári)	So 24.10. 15.00 So 28.11. 15.00
KiGoDi-Vorbereitung (Pn. Griemsmann)	Do 04.11. 19.00

Konfirmandenunterricht (Pn. Griemsmann)	Sa 30.10. 10.00 Sa 13.11. 10.00
Konfirmandenunterricht (P. Kramer, Adelheid Kramer)	Sa 06.11. 10.00
Konfirmandenseminar (P. Goebel)	Fr 08.10. bis So 10.10.
Besuchsdienst (Pn. Griemsmann)	Do 25.11. 16.30
Besuchsdienst (P. Kramer)	Mi 24.11. 17.30
Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do 25.11. 19.30
Herrenhäuser Abend (P. Goebel)	Mo 08.11. 19.30
Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do 14.10. 15.00 Do 28.10. 15.00 Do 11.11. 15.00 Do 25.11. 15.00
AK Juden und Christen	Do 07.10. 19.30 Do 04.11. 19.30 Do 02.12. 19.30
Quiltgruppe (Gudrun Schneidewind)	Mo 11.10. 15.00 Mo 08.11. 15.00
Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel)	Do 14.10. 19.30 Do 11.11. 19.30
Team "Offene Kirche" (P. Kramer)	Mi 04.10. 17.00

### Kindersonntag im Advent

Unser Kindersonntag findet am 5. Dezember von 10 bis 16 Uhr statt. Er beginnt mit einem Familiengottesdienst. Zum folgenden Programm gehören Backen und Basteln, Raten und Spielen. Für die Kids gibt es ein Mittagessen und um 15.15 Uhr Kakao / Kaffee und Kekse mit den Eltern. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 3 Euro pro Kind, für mehrere Kinder einer Familie beträgt er insgesamt 5 Euro. Anmeldungen bitte bei mir bis zum 1. Dezember.

*Elisabeth Griemsmann*